

## Länder der Herzöge von Sachsen.

Dies große und fruchtbare Gebiet gehört jetzt zwey fürstlichen Hauptlinien, die Ihr genau merken müßet, nemlich der albertinischen und ernestinischen. Von der albertinischen ist nur ein Regent; die ernestinische aber hat fünf Regenten; beyderley Häuser aber nennen sich Herzöge von Sachsen. Wir wollen die Länder der ersteren Linie zuerst bereißen.

## a) Länder der albertinischen Linie, oder, das Churfürstenthum Sachsen.

Das Churfürstenthum Sachsen besteht eben so, wie unser Churfürstenthum aus verschiedenen einzelnen Ländern, die zusammen 717 Q. Meilen ausmachen und worin 274 St., 6400 Fl. und D. und 1,800,000 E. sind. Der Herr derselben, Churfürst Friedrich August III. ist römisch-katholisch, seine Untthanen aber sind lutherisch. Er hält eine Armee von 30,000 Mann und soll jährlich sieben Millionen Thaler Einkünfte haben. Da seine Länder ungemein fruchtbar sind, so können wir's wohl glauben, daß er eine so große Einnahme hat. Die vornehmsten Schätze seiner Länder sind eine sehr große Menge Metalle, besonders aber Silber, welches mit den übrigen Metallen beständig von 12000 Vergleuten bearbeitet wird; ferner viele Farben-Erde, herrliche Porzellan-Erde, Pfeifen- und Töpfer-Erde, Thon, Marmor, Alabaster, Serpentinstein, Edelgesteine, viel Salz, Salpeter, Alaun und mineralische Quellen; — aus dem Gewächreich überflüssiges Getreide, schönes Obst, Flachs, Hopfen, Waid, Krapp und reiche Waldungen, und aus dem Thierreiche vieles Pferde-Rind-, Schaaf-